

der sich reger Benutzung erfreute. Und durch ein in großem Rahmen angelegtes Sportfest der U. A. Woyrsch in Baranowitschi wurde der Wettstreit angeregt. 6 Offiziere und 31 Mann des Regiments nahmen daran teil und errangen 8 Preise. Das körperliche Wohlbefinden wurde ferner durch Bad und Entlausungsanstalt in Worontscha gefördert.

Als sich nach Inkrafttreten des Waffenstillstandes die Aussicht auf Verwendung an der Westfront eröffnete — man träumte schon von den Bogesen — ging es an eine verschärfte Ausbildungsarbeit. Sie wurde unterbrochen durch die Verschiebung des Regiments auf den rechten Flügel des neuen Divisionsabschnittes.

Wiederholt wurde das Regiment durch hohen Besuch ausgezeichnet. Am Nachmittage des 6. 7. stattete König Friedrich August von Sachsen dem Hindenburglager einen Besuch ab. An der aus diesem Anlasse stattfindenden Parade nahmen 2 Kompagnien des Regiments teil. Am 10. 7. fand eine Paradeaufstellung vor dem Kaiser in Baranowitschi statt, woran sich eine Abordnung des Regiments beteiligte, und am 31. 7. nahm eine Kompagnie des Regiments an der Aufstellung vor dem General-Obersten Woyrsch nordwestlich des Leopoldlagers teil.

Anlässlich des 70. Geburtstages des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg überreichte der Kommandant des XII. österr. U. R., Feldmarschalleutnant Braun, an Unteroffiziere und Mannschaften 7 österreichische Auszeichnungen, die ersten, die das Regiment erhielt.

Zugehörigkeit: Das Regiment stand während des ganzen zweiten Halbjahres 1917 im Verbands der 47. Ldw. Brig., deren Kommandeur bis 19. 7. Oberst v. Zeschau, von diesem Zeitpunkte an Gen. Major Hoch war. Es gehörte damit zur 47. Ldw. Div. (Gen. Lt. Müller) und zum k. u. k. XII. U. R. (Feldmarschalleutnant Braun) und zur Armee-Abteilung Woyrsch. Als diese am 15. 12. aufgelöst wurde, trat die 47. Ldw. Div. unter den Befehl des XXXX. Res. R. (Abschnitt Slonim, Gen. Liszmann) und damit unter den Befehl der Heeresgruppe Linsingen.

Am 28. 12. traf der Befehl der Division ein, wonach das Regiment am 2. 1. 18. aus seinem Abschnitt herausgezogen und zur Rechtsverlängerung des Divisionsabschnittes weiter südlich wieder eingesetzt werden sollte.